

# Monatsgruß

der ev. und kath. Altenheimseelsorge Bad Kissingen

**November 2024**



***Allerheiligen – Allerseelen  
Ewigkeits-Sonntag***



Sie können uns gerne anrufen:

**Christoph Glaser**, katholischer Diakon, 0971 699 828 13

**Maik Richter**, evangelischer Diakon, 0157 - 37267065

**Karl Feser**, kath. Priester, 0971 699 828 17



**Fernseh-Gottesdienst**

**jeden Sonntag um 9:30 Uhr im ZDF**



Peter Weidemann in: pfarrbriefservice.de

**Aus der Bibel** (1 Thess 4,13)

Brüder und Schwestern,  
wir möchten euch nicht im Unklaren  
darüber lassen, was mit den Christen  
ist, die schon gestorben sind. Ihr sollt  
nicht so trauern müssen wie die Men-

schen, denen die Hoffnung auf das ewige Leben fehlt. Wir glauben doch, dass Jesus gestorben und auferstanden ist. Darum haben wir auch die Gewissheit, dass Gott alle, die im Glauben an Jesus Christus gestorben sind, auferwecken wird.



**Wir sind nur Gast auf Erden** (Gotteslob 505)

1. Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh  
mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.
2. Die Wege sind verlassen, und oft sind wir allein.  
In diesen grauen Gassen will niemand bei uns sein.
3. Nur einer gibt Geleite, das ist der Herre Christ.  
Er wandert treu zur Seite, wenn alles uns vergisst.
4. Gar manche Wege führen aus dieser Welt hinaus.  
O dass wir nicht verlieren den Weg zum Vaterhaus!
5. Und sind wir einmal müde, dann stell ein Licht uns aus, / o  
Gott, in deiner Güte, dann finden wir nach Haus.

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

wir brauchen zur Zeit nur zum Fenster hinauszuschauen in die Natur, da wird uns die Vergänglichkeit alles Lebendigen vor Augen geführt: fallende Blätter, verwelkte Blumen, kahle Äste, wie abgestorben. Und auch wir selbst sind Teil dieser Natur. Auch unser Leben ist gekennzeichnet von Vergänglichkeit.

Die Gedenktage im vor uns liegenden November mahnen uns, das nicht zu vergessen. In diesem Monat gedenken wir besonders der Verstorbenen, in den katholischen Kirchen an Allerheiligen und Allerseelen, in den evangelischen Gemeinden am Ewigkeitssonntag, der auch Volkstrauertag ist.

Auf den Friedhöfen werden die Gräber mit Blumen geschmückt und Lichter angezündet. Sie sind ein Zeichen für das Leben bei Gott, für das ewige Leben in seiner Liebe und seinem Licht. Deshalb beten wir für die Verstorbenen: „...und das ewige Licht leuchte ihnen.“

Auch Sie erinnern sich an Ihre verstorbenen Angehörigen und Freunde und bleiben im Gebet mit ihnen verbunden. Das Gebet auf der rechten Seite kann eine Anregung dafür sein. Möge der Glaube Ihnen in diesen Tagen Trost und Hoffnung schenken!

Ihr  , Diakon



## Gebet für die Verstorbenen

Ewiger Gott,  
wir bitten dich für unsere  
Verstorbenen. Für sie ist das äußere  
Wirken, Mühen und Kämpfen in dieser  
Welt zu Ende. Löse sie aus den

Verstrickungen und Ängsten des irdischen Daseins.  
Lass sie im Angesicht deiner Liebe und deiner  
Barmherzigkeit Ja sagen können zum Ganzen ihres  
Lebens. Lass sie Frieden finden in ihren Herzen und  
Versöhnung mit allen Menschen, denn du öffnest ihnen  
deine Welt, du Quelle des Lebens. Wir danken dir für ihr  
Dasein in unserem Leben, durch Christus, deinen Sohn  
und unseren Bruder. Amen.

Manfred Hanglberger



Titelbild: Sonja Haller (pba),  
Graphikbild: Caroline Jakobi  
In: Pfarrbriefservice.de

## *Gedicht: Herbst*

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,  
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;  
sie fallen mit verneinender Gebärde.  
Und in den Nächten fällt die schwere Erde  
aus allen Sternen in die Einsamkeit.  
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an: es ist in allen.  
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen  
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

*(Rainer Maria Rilke)*